



So wird es wohl nicht enden,



dennoch gilt generell:

Entsprechen unsere Dachflächen den gesetzlichen Anforderungen an Schnee- und Stauwasserlast?

Man möchte nicht an der Belastungsgrenze des Dachs operieren, sondern sicherstellen, dass auch bei drohender Überlast des Daches die Nutzung des Gebäudes nicht unterbrochen werden muss. Eine sensorgesteuerte Überwachung ist möglich, so dass man vorausschauend nur dann agieren muss, wenn es wirklich nötig ist.

Wurden an Ihrem Standort:

- höhere Gebäude angebaut? → Schneesackbildung
- nachträglich eine moderne (i.d.R. schwerere) Dämmung eingebaut? → langsames Abschmelzen
- eine Solaranlage oder im Innenbereich zusätzliche Anhängelasten installiert?
- noch nicht überprüft, ob die seit 2005 geltenden neuen Schneelastzonen mit dem Klimawandel geschuldeten höheren Lastanforderungen erfüllt werden?

Mit einem mit der Gebäudeleittechnik verbundenen Schneelastsensor kann man Dachlasten inkl. Stauwasser mühelos permanent überwachen und dementsprechende Sicherheit schaffen.

3 einfache Schritte zur richtigen Antwort:

1. Welcher Dachlast muss mein Gebäude standhalten? (Soll)

- Um die tatsächlich relevante Dachlast für Ihr Schneelastgebiet zu erfahren, benutzen Sie den Dachlastrechner* auf unserer Webseite!
→ www.pro-micron.de/produkte/schneelastsensor

2. Welcher Dachlast hält mein Gebäude stand? (Ist)

- Erforderliche Dachlastanforderungen sind im Standardsicherheitsnachweis (Gebäudestatik) festgelegt, die Sie in der Baugenehmigung einsehen können
- Prüfe welche nachträglichen An- und Umbauten erfolgt sind
→ Ihr Planungs-/Ingenieurbüro kann dies erfahrungsgemäß mit geringen Stunden Aufwand vornehmen – alternativ melden Sie sich bei uns.



3. Welche Maßnahmen werden nach Ermittlung des Soll-/ Ist-Vergleichs notwendig?

Ergebnis A bis C stellt jeweils eine abgestimmte Handlungsoption dar:

Ergebnis A	Ergebnis B	Ergebnis C
Handlungsbedarf besteht , da die erwartungsgemäße Dachlast bei Niederschlag die Bemessungsgrenze bereits übersteigt	Handlungsbedarf besteht , da die erwartungsgemäße Dachlast bei normalem Niederschlag inkl. Reserve nah an der vorgeschriebenen Bemessungsgrenze liegt	Handlungsbedarf besteht nicht, da die erwartete Dachlast auch bei starken Niederschlägen weit unter der Bemessungsgrenze liegt
→ unverzüglich Maßnahmen ergreifen, z.B. pro-micron Schneelastsensor snowCHECK als Überwachungs- und Frühwarnsystem installieren	→ Maßnahmen aufgrund zunehmender, überdurchschnittlicher Niederschläge ergreifen, z.B. pro-micron Schneelastsensor snowCHECK als Überwachungs- und Frühwarnsystem installieren	

Für weitere Beratung und Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Ansprechpartner Herr Norbert Ess.

pro-micron Schneelastsensor snowCHECK Frühwarnsystem für überhöhte Dachlasten



promicron
wireless solutions
Tel: +49 (0) 8341 / 9164 – 10
Fax: +49 (0) 8341 / 9164 – 20
info@pro-micron.de
www.pro-micron.de

Ansprechpartner snowCHECK Schneelastsensor:
Herr Norbert Ess
Tel: +49 (0) 8341 / 91 64 10
Mobil: +49 171 777 96 70
norbert.ess@pro-micron.de